

## Seniorenforum aus der Taufe gehoben

### Ortsseniorenrat kann nun mit der Arbeit beginnen

Aus dem bisherigen Organisationsteam wurde nun offiziell das Seniorenforum Frickenhausen.

Die Geburtsstunde dieses freiwilligen Zusammenschlusses der Senioren/innen aller drei Ortsteile erfolgte am 7. April 2014 in einer Gründungsversammlung in der Festhalle auf dem Berg. Unter dem Motto "Mitmachen und Mitgestalten" hatten das Team Seniorenforum und Bürgermeister Simon Blessing zu der Vollversammlung eingeladen. Zuvor war jeder Einwohner ab 60 Jahre in die Festhalle schriftlich eingeladen worden.

Der Anstoß für die Etablierung eines Ortsseniorenrates in Frickenhausen kam vom örtlichen SPD-Verein. Nach mehreren Aufrufen über das Amtsblatt bildete sich ein Organisationsteam ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger um die Idee aufzunehmen und weiter zu verfolgen. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg war nun die offizielle Gründungsversammlung in der ein Statut über eine mögliche Organisationsstruktur verabschiedet und erstmals ein Vorstand gebildet werden sollte.

Anfangs begrüßte Carla Bregenzer vom Organisationsteam die zahlreich erschienenen Gäste- mehr als 80 an der Zahl.

Ein Grußwort der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Simon Blessing. Nachdem sich bereits in Frickenhausen ein Jugendforum gebildet hat ist nun das Seniorenforum ein weiterer Schritt auch die älteren

Jahrgänge in das kommunalpolitische Geschehen mit einzubinden. Er warb für eine aktive Mitarbeit im neuen Ortsseniorenrat und betonte dabei ausdrücklich, dass das Forum überparteilich arbeitet und für alle Senioren/innen offen ist.

Hauptredner an diesem Abend war Roland Sing. Er ist Vorsitzender des Landesseniorenrates in Baden-Württemberg und berichtete aus seiner Tätigkeit in dieser Funktion. "Wichtig ist, dass was läuft und nicht, wie es heißt". Unter diesem Grundsatz hielt er ein Plädoyer für das bürgerliche Engagement. Wichtig dabei sei, so der Landesvorsitzende, dass das Denken und Handeln generationsübergreifend passiert denn die Jungen von heute sind die Alten von Morgen.

Das Reservoir von Menschen im dritten Lebensabschnitt an Leistungsfähigkeit und Einsatzwille ist in der heutigen Zeit viel höher einzuschätzen als früher, dieses Potential soll für die Gesellschaft positiv genutzt und eingesetzt werden. Nicht zu unterschätzen ist der "Lohn" für die Übernahme von Aufgaben- hier kommt viel an Anerkennung und Wertschätzung zurück, egal auf welchem Platz man auch steht.

Das von Bürgermeister Simon Blessing geschilderte Engagement der Gemeinde für die Seniorenarbeit ist wichtig und gut- in anderen Gemeinden wurde die Wichtigkeit des demographischen Wandels weniger oder gar nicht erkannt. Dort ist vor-

programmiert, dass die Infrastruktur "ausbluten" und damit der Gemeinde schaden wird.

Deshalb gilt es, bei zukünftigen Entscheidungen politischer Gremien aller Hierarchien den demographischen Wandel zu beachten und darauf zu reagieren.

Wichtige Unterstützung hierzu bieten die gemeinsamen Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände. Hier können alle Beteiligten des Entwicklungsprozesses eine Begleitung erfahren. So z.B. in organisatorischen oder konzeptionellen Fragestellungen.

Das praktische Engagement jedes Einzelnen ist dabei vielfältig denkbar. Beispielhaft erwähnte hier Roland Sing die Bereiche Kunst und Kultur, Ganztagesbetreuung oder auch eine Unterstützungsarbeit in einer Demenz-Gruppe. Absoluter Grundsatz muss dabei eine Verlässlichkeit gegenüber der Übernahme von Aufgaben sein.

Die Quintessenz seiner Ausführungen fasste der Landesvorsitzende so zusammen, das Ziel aller Anstrengungen sein sollte, in der Gesamtgemeinde Frickenhausen eine für alle Altersbereiche lebenswerte Umwelt zu schaffen.

Starker Beifall quittierte diesen informativen Vortrag zur Seniorenarbeit.

Nun war es die Aufgabe von Wolfgang Zaiser aus dem Organisationsteam, das Statut für das Seniorenforum Frickenhausen im Einzelnen zu erläutern. Nachdem hierzu aus der Versammlung heraus keine Fragen gestellt wurden brachte die anschließende Abstimmung eine einstimmige Zustimmung zu der Vereinbarung.

Bürgermeister Simon Blessing oblag es daran anschließend, die Wahl des Vorstandes des Frickenhäuser Seniorenforums durchzuführen. Die Abstimmungen hierzu erbrachten folgendes Ergebnis. Vorsitzender für die nächsten drei Jahre ist Wolfgang Zaiser, die Stellvertretung übernehmen Karin Lehnerdt und Brigitte Kasper.

Als Schriftführerin/ Pressearbeit wurde Margit Zaiser gewählt,



Zur Gründungsversammlung kamen mehr als 80 Personen

Schatzmeisterin ist Karin Moritz. Drei Beisitzer/innen mussten ebenfalls gewählt werden. Diese Posten übernehmen zukünftig Carla Brengener, Hans Fröhlich und Gabriele Ehrhardt-Stehle.

An diesem Abend waren bereits auf sieben Stelltafeln konkrete Aktivitäten näher erläutert, die durch das Organisationsteam ausgearbeitet und durch Karin Lehnerdt abschließend vorgestellt wurden. Der Bogen wurde gespannt über EDV-Aktivitäten, Kulturbelange, Gedächtnistraining, Selbsthilfegruppen, autogenes Training, Seniorenwegweiser und allgemein eine Ideensammlung für Aktivitäten.

Bei Butterbretzeln und Getränken gab es anschließend noch die Möglichkeit für Anmerkungen und Diskussionen zwischen Publikum und den Mitgliedern des Seniorenforums.

Gerhard Franke



*Der Vorstand des Seniorenforums Frickenhausen und Bürgermeister Simon Blessing*